

.... und dann sagte der Arzt: „Ihre Mutter ist pflegebedürftig“

So beginnt für viele Familien die Situation der häuslichen Pflege. Die Ärzte im Krankenhaus können nicht mehr helfen, die Mutter wird nach Hause entlassen und muss eben dort versorgt werden.

Manchmal entwickelt sich die Pflegebedürftigkeit auch schleichend. War es zu Anfang mal die Wäsche, die gemacht werden musste oder ein kleiner Einkauf, so ist für viele Angehörige daraus im Laufe der Zeit manchmal eine 24 - Stunden - Tätigkeit geworden. Trotzdem ist es für viele Angehörige selbstverständlich, dass sie die Pflege der Mutter, oder auch des Vater oder auch z. B. der Schwiegereltern übernehmen.

Pflege zu Hause kann mit enormen Stress verbunden sein, der, wenn es keine Möglichkeit der Entlastung und keine Nischen zur Erholung gibt, zu einer ständigen Überforderung wird, so dass oftmals der Weg des Pflegebedürfti-